

1.-AUGUST-FEIER

Training bei der Hitzewelle: Eine sportliche Bundesfeier in

Lampionumzug, Reden und Musik: Das Programm bei der Bundesfeier im Weiler Burgau war vollgepackt. Auch ein Interview mit zwei einheimischen Sportlern war angesagt.



Bild: Christoph Heer

Ex-Handballer Roman Pfründer (links), Skirennfahrerin Sarah Zoller und Moderator Tobias Fischer unterhielten das Publikum an der Bundesfeier in der Burgau.

Die Musikanten der Band Evergreen spielen, der gemischte Chor Egg singt, Gemeinderat Edi Hartmann begrüsst und später folgt der Lampionumzug zum Feuerwerksplatz. Die 1.-August-Feier in Flawil am Montagabend hielt ein vollgepacktes Programm bereit. Kein Wunder also, füllt sich das Festareal, inmitten des Weilers Burgau, bis auf den letzten Platz.

Viele Helferinnen und Helfer haben alle Hände voll zu tun. Der Verkehrsverein Flawil und der Einwohnerversverein Burgau zeichnen sich an diesem Abend für das Funktionieren der Feierlichkeiten aus.



Bild: Christoph Heer

Gemeinsames Singen der Nationalhymne darf auch an der Flawiler Bundesfeier, im Weiler Burgau, nicht fehlen. Im Vordergrund der gemischte Chor Egg.

Training bei der Hitze

Gespannt wartet man auch auf das angekündigte Interview mit den zwei einheimischen Sportlern. Tobias Fischer moderiert das Interview. An seiner Seite stehen Sarah Zoller, Skirennfahrerin, und Roman Pfründer, ehemaliger Spieler und heutiger Handballtrainer.

Was es alles braucht, um den Weg zum Erfolg zu finden und auf was ein junger Athlet verzichten muss, will er denn den Sprung nach ganz oben schaffen, waren nur zwei von vielen Fragen, die Fischer an die zwei Einheimischen gerichtet hat. «Mit in den Ausgang gehen, ist natürlich nicht viel möglich», sagt Sarah Zoller, die unlängst grosse Erfolge mit ihren Riesenslalom-Skiern gefeiert hat. Und Roman Pfründer fügt bei, dass es auch mehr braucht, als nur ein normales Training. «Denn der Erfolg kommt nicht von allein», sagt der ehemalige Handballspieler.

Wie denn das Training der beiden, anhand der anhaltenden Hitzewelle aussieht, wollte der Moderator ebenso wissen. Die Antwort der Skirennfahrerin erstaunt. «Weil es zu warm ist, haben wir unser Training auf den Schweizer Gletschern abgebrochen. Das bedeutet, dass wir jetzt vermehrt im Kraftraum anzutreffen sind, doch ist die Hoffnung gross, dass wir im August nach Norwegen gehen und dort das Training auf unseren Ski wieder aufnehmen können. Wir hoffen auf einen baldigen Winter», sagt Sarah Zoller und löst Gelächter aus, denn nach wie vor rechnet man mit einer weiteren Hitzewelle in den kommenden Tagen.

Für die Handballer vom HC Flawil, die Roman Pfründer trainiert, ist dieser Sommer weniger ein Problem. «Wir trainieren nun öfters im Freien und mit dem grösseren Medizinball, da unsere Halle geschlossen ist.» Mit Durchhaltewille, Motivation und Verzicht auf ungesunde Nahrung, liegt – nach Aussage der beiden Sportler – einer erfolgreichen Karriere nichts im Weg. Wobei eine Portion Talent selbstredend auch dazugehört.